

Medienmitteilung 29. Oktober 2024

ECOSYSTEM

Ein multimediales Musiktheaterstück
Von Group 50:50 (Basel, Berlin, Kinshasa, Lubumbashi)

Wenn wir den Regenwald retten, retten wir das Klima! Mit diesem Slogan rechtfertigen internationale Umweltorganisationen seit Jahrzehnten ihre Interventionen in den äquatorialen Wäldern. In ihrem neuen multimedialen, transkontinentalen Musiktheaterstück erzählt die GROUP50:50 die koloniale Geschichte der Entwaldung und des Naturschutzes im Kongobecken und lässt die Stimmen von bisher ungehörten Betroffenen erklingen.

Wie können wir in einem gleichberechtigten Dialog eine dekoloniale Sichtweise auf den Naturschutz entwickeln? Das ist die zentrale Frage, die Group 50:50 mit ECOSYSTEM stellt. Oft werden in westlichen Klima-Diskursen diejenigen Stimmen marginalisiert, die selbst am stärksten von den Auswirkungen betroffen sind – obwohl sie eine einzigartige Expertise in Bezug auf das Ökosystem haben, von dem sie Teil sind. Auf der UN-Klimakonferenz 2022 vereinbarten die drei größten Regenwaldstaaten der Erde zwar eine Klimapartnerschaft und die Weltbevölkerung versteht, dass sie gegen die Abholzung des Waldes im Kongobecken vorgehen muss, weil er grosse Mengen CO2 bindet. Aber die lokale Bevölkerung wird dabei einmal mehr zum Spielball geopolitischer Interessen. Die GROUP50:50 kehrt für ihr neues Stück zurück nach Wamba, eine kleine Stadt im Regenwald des Kongobeckens. Dort erzählen die Bewohner:innen von Jahrzehnten der Enteignung und Zerstörung ihres Lebensraums – von der Plantagenwirtschaft der Kolonisatoren, über die Interventionen der internationalen Naturschützer bis zum erneuten Kahlschlag des Regenwalds durch Holzexporteure und Minengesellschaften im letzten Jahrzehnt.

Zwei benachbarte Gemeinschaften arbeiten für ECOSYSTEM zusammen: Eine Familie von Kleinbauern aus Asandabo berichtet von der Geschichte der Baumwoll- und Kaffeeplantagen während und nach der Kolonialzeit und von den Konsequenzen der Abholzung und des Klimawandels für die lokale Landwirtschaft. Und die Gemeinschaft der Mbuti aus Bagoia, mit der die GROUP50:50 bereits für «The Ghosts Are Returning» zusammengearbeitet hat. Die Menschen vom nomadischen Volk der Mbuti leben von der Jagd und den Früchten des Waldes, aber seit Jahren wird ihr Lebensraum bedroht durch die internationalen Holzexporteure und die Goldminen. Jean-Baptiste Ekaka, ein Lehrer und Aktivist aus Bagoia reist für ECOSYSTEM zum ersten Mal nach Europa und wird mit der GROUP50:50 auf der Bühne von seinem Lebensalltag und seinem Kampf gegen die Abholzung erzählen. Sowohl die lokalen Bauern als auch die Mbuti stehen gleichzeitig im Konflikt mit den internationalen Umweltschützern, deren Regulierungen



und Verbote ihre traditionellen Methoden des Naturschutzes und das Recht der lokalen Bevölkerung auf die Nutzung des Waldes für die Jagd und die Landwirtschaft nicht anerkennen.

Nach ihrer europaweit umjubelten Performance «The Ghosts Are Returning» setzt die Gruppe die gleichberechtigte Zusammenarbeit zwischen kongolesischen, deutschen und Schweizer Künstler:innen fort: ein musikalisches Plädoyer für eine dekoloniale Ökologie. Die Bühne Aarau zeigt diese Inszenierung in Kooperation mit der Ausstellung «A single Universe» von Pauline Julier im Kunsthaus Aarau.

MITWIRKENDE

MIT: Jean-Baptiste Ekaka, Kojack Kossakamvwe, Elia Rediger, Dieu le Veut Sumba & Huguette Tolinga, (ursprünglich entwickelt mit Stany Kalanda).

VIDEOS MIT: Gérard Agbokabolo Amboko, Jean Kamana, Papa Delolai, Christophe Anzalite Amboko, Dauphin Kakuaguwe Wendokono, Maman Antoinette, Constant Delite, Sengele Charles, Michel Basekombonane, Jean-Maria Nangondese, Rose Ongane, Jean-Paul Ingbitina, Collethe Bombini, Jules Amboko, Jacques Modo, Mambunga Basekombonane, Awilikilango, Adeline Baboanane, Julberthe Bibedu, Paulin Banyandey, Françoise Iday, Clementine Nengapeta, Micheline Iday, Jean-Pierre Bambabeya, Philippe Bozi Marie, Nangaa Charline, Michel Thomo, Marie Akemane, Therese Monikomange, Bambanaye Abuty, Ndandambajaye, Jean-Pierre Monzabete, Anyabukiyuo, Jean-Pierre Bambakoanza, Adwakanakeya, Anthoinethe Abinya Kalite, Agbokabulo Mavambu, Jean-Marie Akemane, Raymond Kakeane, Clementhine Natho & Adwakanakeya Jedeo.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Eva-Maria Bertschy, Joseph Kasau, Kojack Kossakamvwe & Elia Rediger.

MUSIKALISCHE LEITUNG: Kojack Kossakamvwe & Elia Rediger.

TEXTE: Eva-Maria Bertschy, Jean-Baptiste Ekaka, Joseph Kasau, Patrick Mudekereza & Elia Rediger.

VIDEO: Joseph Kasau & Moritz von Dungern.

KOSTÜME: Souleymane Diallo, Cédrick Nzolo & Janine Werthmann.

TECHNISCHE LEITUNG & LICHTDESIGN: Sylvain Faye.

BÜHNE: Sylvain Faye & Elia Rediger.

SOUNDDESIGN: Elia Rediger & Philipp Ruoff.

RECHERCHE: Jean de Dieu Aybeka.

SCHAUSPIELTRAINING: Emmanuel-Egide Elbas Manuana Ndosi.

REGIEASSISTENZ: Luca Maier & Anna Melissa Zentgraf.

HOSPITANZ: Fy Notahiana Harinofy Ramaroson.

TOURMANAGEMENT: Luca Maier & Isaac Yenga.



ADMINISTRATION: Corsin Gaudenz.

PRODUKTION: Camille Jamet, HERproductions & Isaac Yenga.

KOPRODUKTION: Residenz Schauspiel Leipzig, Kaserne Basel und Centre d'Art Waza Lubumbashi, in Zusammenarbeit mit Caritas Wamba, den Gemeinschaften von Bagoia und Asandabo.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON: Fachausschuss Tanz & Theater Basel-Stadt / Basel-Landschaft, Pro Helvetia, Südkulturfonds, Migros Kulturprozent, Ernst Göhner Stiftung, Corymbo Stiftung, Schweizerische Interpretenstiftung & GEA Waldviertler.

KOOPERATION: Aargauer Kunsthaus und der Ausstellung «Pauline Julier. A Single Universe».

Vorstellung: Mi 20. & Do 21. November 2024

Beginn: 20 Uhr

Dauer: 2 Stunden

Französisch, Deutsch, Lingala, Kibudi & Swahili.

Untertitel: Deutsch/Französisch

Ab 16 Jahren

Alte Reithalle

Medienkontakt Bühne Aarau: Ann-Marie Arioli, 062 834 80 40, arioli@buehne-aarau.ch /

Aufführungsfotos sind unter <https://www.buehne-aarau.ch/medien> verfügbar.

